



Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Ralf Schott (E-Mail: ralf.schott@luebeck.de Telefon: 122-6720)

Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark (5.660)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.12.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
20.02.2017	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
21.02.2017	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Das Projekt Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark wird freigegeben.
Der erste Bauabschnitt Erneuerung des Wasserspielbereiches wird unmittelbar weiter geplant und umgesetzt.
Ein weiterer Teilbereich wird als Gerätespielplatz geplant und in den Folgejahren als zweiter Bauabschnitt umgesetzt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 - Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Zustimmend.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja, siehe nachfolgende Erläuterungen
 Nein

Begründung:

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (Anlagen 2 und 3)

Begründung:

Siehe Anlage 1

Anlagen:

Anlage 1 - Begründung / Erläuterungstext

Anlage 2 - Finanzielle Auswirkungen investiv

Anlage 3 - Finanzielle Auswirkungen konsumtiv

Anlage 4 - Lageplan

Senator F. - P. Boden

Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark

Erläuterungstext

Anlage 1

Anlass:

Mit der Dräger-Stiftung München als Bauherrn wurde 1976 ein neuer Spielplatz im Drägerpark am heutigen Standort errichtet, und der alte Standort an der Marlistraße dafür aufgegeben.

Dieser Spielplatz bot ein nach damaligen Maßstäben äußerst vielfältiges und modernes Spielangebot. Hier fanden sich ein Seilzirkus, ein Pfahlhausdorf, die Rollerbahn, Seilbahnen und Rutschen, um nur einiges zu nennen. Mittelpunkt mit einer großzügigen Platzanlage war der Wasserspielplatz, der auch heute noch in nahezu unveränderter Form und mit einfachster Pumpentechnik wie vor vierzig Jahren betrieben wird.

Das hervorragende Spielangebot hat den Spielplatz innerhalb Lübecks seit nunmehr 40 Jahren bekannt gemacht und über die ganzen Jahrzehnte für ein stadtweites Einzugsgebiet gesorgt.

Um die Attraktivität des Spielplatzes zu erhalten, wurden immer wieder Spielgeräte erneuert und im Jahr 2009 eine neue Rutschenbastion errichtet.

Die Holzpodeste des Planschbeckens wurden in den neunziger Jahren erneuert und sind nun nach 20 Jahren abgängig. Die derzeitige Wassertechnik entspricht in keiner Weise dem Stand der Technik. Die Pflege des Wasserbeckens ist aufwändig. Auf der angrenzenden Fläche ist eine größere Aussichtsplattform mit Rutsche abgängig. Eine einfache Sanierung des Planschbeckens ist nicht mehr sinnvoll, eine komplette Überplanung des gesamten Wasserspielbereiches ist, auch im Hinblick auf die herausragende Bedeutung des Spielplatzes und seines traditionell einzigartigen Spielangebotes, erforderlich. Aufgrund der abgängigen Ausstattung ist es notwendig, diese Maßnahme kurzfristig im kommenden Frühjahr als ersten Bauabschnitt umzusetzen, damit dieser Spielbereich im kommenden Sommer zur Verfügung steht.

Es zeigt sich trotz steter Einzelmaßnahmen, dass der Spielplatz nach vierzig Jahren Bestand weitere Defizite aufweist. Der dicht gewordene Baumbestand und Unterwuchs, die Übergänge von einem Spielbereich zum nächsten und insbesondere die lange Rollerbahn, die im Zeitalter des Skatens und der BMX-Räder kaum noch genutzt wird, sind augenscheinliche Mängel der Gesamtanlage. In einem zweiten Bauabschnitts sollen weitere Bereiche überplant werden, um dem Anspruch des Spielplatzes mit seiner gesamtstädtischen Bedeutung weiterhin Rechnung tragen zu können.

Planung:

Da eine Sanierung des Wasserspielbereiches nicht mehr sinnvoll erschien, wurde das Landschaftsarchitekturbüro Brien, Wessels, Werning mit der Überplanung dieses zentralen Bereiches des Spielplatzes einschließlich der Erschließung und Planung eines angrenzenden Aufenthaltsbereiches beauftragt.

Folgende Kriterien entwickelten sich im Zuge der Bestandsbewertung als maßgebliche Vorgaben für den 1. Bauabschnitt:

- Erneuerung der Wassertechnik nach Stand der Technik zur Erleichterung der Kontrolle, Pflege, Regelung des Wasserstandes und des Zu- und Ablaufs (Zulauf aus Flussbadeanstalt) und mit verbesserten Automatisierungsmöglichkeiten.
- Erneuerung des Planschbeckens mit langsam zunehmender Wassertiefe und geringer Gesamttiefe.
- Schaffung eines attraktiven Angebotes an Wasserspielgeräten (Wasserrinnen, Sprudeldüse, Spritzpumpen und einer Wassermatschanlage im ganzjährig attraktiven Sandspielbereich.
- Einbinden in einen Platz mit Aufenthaltsqualität unter Erneuerung der angegriffenen Beläge und Anpassen der Gefällesituation.
- Erste Überlegungen für weitere notwendige Umgestaltungen in einem geplanten zweiten Bauabschnitt unter Berücksichtigung der Erfordernisse für den zweistufigen Bauablauf.

Aus der Bestandsanalyse entwickelte das Planungsbüro Kriterien für diesen zweiten Bauabschnitt, der für den südlichen Teil der Baumaßnahme eine komplette Überplanung vorsieht. Vielfältige und fordernde Bewegungsattraktivitäten sollen neben diversen Schaukelmöglichkeiten, Kletterwänden und einem Kletterparcour die Geräteflächen ergänzen und den Bereich der derzeitigen Rollerbahn ersetzen.

Dabei ist beabsichtigt, den nur noch lose erkennbaren Zusammenhalt der Einzelflächen wieder erlebbar zu machen und im besten Falle auch von einer Aussichtsplattform am höchsten Punkt der Anlage wieder eine Aussicht vom Spielplatz über den Park bis zur Wakenitzund auf die Türme der Lübecker Altstadt zu ermöglichen.

Die Planung des künftigen 1. Bauabschnittes kann der Anlage 4 entnommen werden.

Kinderbeteiligung:

Aufgrund dessen, dass sich die technischen Vorgaben für das Betreiben des Wasserspielbereiches als so fordernd erwiesen, dass kreative Elemente nur in steter Auswertung der technischen Erkenntnisse vom Planungsbüro entwickelt werden konnten und im Laufe der Planung immer wieder angepasst werden mussten, wurde von einer Kinderbeteiligung für den Wasserspielbereich abgesehen. Lediglich eine Aktion zur Gestaltung von einzelnen kleinen Ausstattungselementen oder dergleichen ist vorgesehen und soll in den Bauablauf integriert werden.

Für den zweiten Bauabschnitt jedoch ist eine Kinderbeteiligung geplant, die zum Entwickeln gemeinsamer Vorstellungen zur Art und Gestaltung der vielfältigen Spielgeräte führen soll.

Kosten:

Erster Bauabschnitt

Gem. Kostenberechnung vom 7.11.2016

277.900,00 € Produktsachkonto 551001501.7852000 (öffentlicher Grün- und Landschaftsbau; Grundüberholung Spielplätze; Tiefbaumaßnahmen – Spielgeräte inkl. Fallschutz und Sandspielflächen).

161.400,00 € Produktsachkonto 551001000.5221112 (öffentlicher Grün- und Landschaftsbau; Ersatzbeschaffung Festwert Spiel- und Bolzplätze) (Haushalt 2017) – Wegeflächen und Ausstattung).

439.356,62 € Bruttogesamtbaukosten zuzüglich rund 86.000,00 € für Landschaftsarchitektenhonorar aus Produktsachkonto 551001501.7852000 umfasst alle Planungsphasen für den 1. BA sowie für das Gesamtkonzept.

Die investiven Haushaltsmittel sind freigegeben und vorgebunden.

Die Haushaltsmittel für Ersatzbeschaffung Festwert Spiel- und Bolzplätze wurden im Haushalt 2017 veranschlagt, eine interne Abstimmung zur Verwendung der Mittel hat stattgefunden.

Eine Ausschreibung soll stattfinden, sobald alle Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Wegen der langen Lieferzeiten für die Wassertechnik und Spielgeräte muss der Auftrag zeitig im Frühjahr vergeben werden, damit der Wasserspielbereich im Sommer 2017 so früh wie möglich wieder zum Spielen zur Verfügung steht.

Zweiter Bauabschnitt

Hierfür sind Haushaltsmittel für die erfolgte erste Vorplanung, wie oben beziffert vorgebunden. Es ist angedacht, die Bausumme über das Einwerben von Drittmitteln zu finanzieren oder zu unterfüttern. Eine Umsetzung wird dann so bald wie möglich, aber nicht mehr in 2017, angestrebt.

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

INVESTIV

(Bei investiven Maßnahmen ist zunächst die Anlagenbuchhaltung (1.210) zu beteiligen!)

Finanzielle Auswirkungen in €	Gesamtbeiträge der Maßnahme, AfA und SoPo	2017	2018	2019	2020
Erträge					
Aufwendungen	-363.900,00	-6.793,00	-24.988,00	-24.988,00	-24.988,00

davon:

Sonderpostenauflösung (SoPo)	0,00				
Abschreibungen (AfA)	-363.900,00	-6.065,00	-24.260,00	-24.260,00	-24.260,00
Anlagenabgang					
Gesamtauswirkung Ergebnisplan	-363.900,00				
voraussichtl. Zinsen ca.	-10.917,00	-728,00	-728,00	-728,00	-728,00
Einzahlungen	0,00				
Auszahlungen	-363.900,00	-363.900,00			
Gesamtauswirkung Finanzplan	-363.900,00	<i>(Ist das Ergebnis negativ, gilt der Betrag als kreditfinanziert!)</i>			

2017	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt	X	X	Ergebnisplan	Finanzplan
Zusätzl. zu ordnen			Gesamtlaufzeit	Gesamtlaufzeit
Haushaltsbelastend	X	X	X	X
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan
	2017	Bezeichnung	Betrag in €
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:			
(Minder) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:			
		Saldo Ergebnisplan	0,00
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:			0,00
(Minder) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:	551001.501.7852000	Öffentl. Grün- u- Landschaftsbau/ Grundüberholung Spielplätze/ AZ aus Tiefbaumaßnahmen	-363.900,00
		Saldo Finanzplan	-363.900,00

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

KONSUMTIV

Finanzielle Auswirkungen in €	2017	2018	2019	2020
Erträge				
Aufwendungen	-161.400,00			
Saldo Ergebnisplan	-161.400,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen				
Auszahlungen	-161.400,00			
Saldo Finanzplan	-161.400,00	0,00	0,00	0,00

2017	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt	x	x	Ergebnisplan Gesamtlaufzeit	Finanzplan Gesamtlaufzeit
Zusätzl. zu ordnen				
Haushaltsbelastend	x	x	x	x
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
2017			
(Mehr) Aufwendungen:	551001.5221112	Öffentl. Grün- und Landschaftsbau - Ersatzbesch. Festwert Spiel- und Bolzplätze	-161.400,00
(Mehr) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:			
		Saldo Ergebnisplan	-161.400,00

	Produktsachkonten		Finanzplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
(Mehr) Auszahlungen:	551001.7221112	Öffentl. Grün- und Landschaftsbau - Ersatzbesch. Festwert Spiel- und Bolzplätze	-161.400,00
(Mehr) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:			
		Saldo Finanzplan	-161.400,00

